

STAATSKANZLERIN CORNELIA PIEPER MIT DIPLOMATENTOUR IN SACHSEN UND SACHSEN-ANHALT

am 20. Oktober 2012
[Diplomaten](#), [Luther](#), [Pieper](#),
[Sachsen-Anhalt Tour](#)

Cornelia Pieper war am 4. und 5. Oktober in Berlin mit akkreditierten Botschafterinnen und Botschaftern auf Informations tour zu den Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Ziel der Tour war es, für die Aktivitäten Deutschlands und im Rahmen des Reformationsjubiläums und Anstöße zur Kooperation zu geben.

Die diplomatische Tour führte unter anderem protestantisch geprägten Ländern und mit Geistlichen der Evangelische Kirche Deutschlands. Die Tour führte im Rahmen des Lutherweges von Zwickau über Leipzig nach Torgau

und folgte dem Reformators.

„Die Veröffentlichung des Thesen Luthers bildete den Auftakt zur Reformation - einem Ereignis, das die Welt nachhaltig prägte. Ihre religiösen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Auswirkungen erlangten weltgeschichtliche Bedeutung“, so Ministerin Pieper.

Das Auswärtige Amt stelle, seit der Wahl 2017, Überlegungen an, 2016 eine große Kunstaussstellung in den USA zu zeigen, die globalen Prägekräfte des Protestantismus vorgestellt werden. Diese Initiative endete in Halle im Landesmuseum für Vorgeschichte. Dort wurden unter anderem Lutherspielzeuge vorgestellt wie auch das weltberühmte Gräberfeld von Lützen, das an eine der Hauptschlachten des Dreißigjährigen Krieges zwischen protestantischen und katholischen Truppen erinnert.